

Ä Kitschig Laafstorii ... (was zum ... XD)

Von google

Kapitel 3: Jede Menge Sand -> Tage in der Wüste

Shikamaru war verwirrt. Eigentlich hätte er schon vor 4 Tagen in Suna-gakure sein sollen. Stattdessen sah er Sand. Jede Menge Sand. Und er spürte ihn. In den Haaren und der Kleidung...sogar in der Unterhose.

Hatte er in dem Sandsturm vor 2 Tagen. Seinen Kurs verloren? UNMÖGLICH ~ für einen Ninja mit seiner Intelligenz und seinen Fähigkeiten.

Pausenlos war in die Richtung gelaufen in der er Suna vermutet hatte. Rast machte er nur zum schlafen. So schnell wie möglich wollte er zu seiner geliebten Temari.

Fern am Horizont konnte er ein Dorf erkennen. Morgen würde er es erreichen. Suna war nurnoch einen Katzensprung weit entfernt.

Als er das Dorf erreichte musste er jedoch mit schrecken feststellen dass er nicht in Suna-gakure war sondern in Kazu-gakure einem winzigen heruntergekommenen Kuhdorf an der Grenze vom Land des windes.

Dies las er zumindest von den kleinen halbverrotteten Schild ab welches kurz vor den Toren der Dorfes im Boden befestigt war.

~WO ZUR HÖLLE BIN ICH HIER EIGENTLICH? ~

Shikamaru war total verzweifelt. Er beschloss nach dem Weg zu fragen.

„Gomen ne...wie komme ich von hier nach Suna-gakure?“ fragte er einen alten Mann mit Bart und Gehstock. (am Stiel |D)

Dieser antwortete „Ui Ui Ui Ui Ui...Ui Ui Ui! Das ist weit weit weg von hier mein Gutester!“

„Eh...Okay. Das ist kein Problem. In welcher Richtung liegt Suna?“ fragte Shikamaru den alten Mann. Der wiederum wirkte sehr überrascht „Ui Ui Ui...Du bist hier mitten in der Wüste kleiner! Suna ist ne 3 Monatsreise von hier entfernt. Du musst über die Berge mein Gutester“

„WAS? Wollen sie mich verarschen? Ich bin doch höchstens eine Woche in die falsche Richtung Gelaufen!“

„Jaja“ sagte der Alte „aber der Weg in diese Richtung..“ er deutete in die Richtung aus der Shikamaru gekommen war „...ist sehr gefährlich. Und außerdem ist das...“ er zeigte in die entgegen gesetzte Richtung „...der aller sicherste Weg nach Suna ~ was Banditen und Sandstürme, in denen man sich verirren könnte, angeht.“

Shikamaru drehte sich um. Im gehen sagte er noch schnell "Danke" und ging den Weg zurück den er gekommen war. Er würde immer noch schneller sein wenn er diesen Weg geht als den der über die Berge führt.

Nach 3 Stunden geriet er allerdings wieder in einen Sandsturm. Es dauerte 3 Tage bis Shikamaru endlich ein paar Häuser am Horizont erkennen konnte. Da er nun so kurz

vor Suna-gakure stand gönnte er sich einen weiteren Tag Pause.

Am späten Vormittag des nächsten Tages machte Shikamaru sich auf den Weg zum Dorf. Schon voller Vorfreude auf sein Wiedersehen mit Temari.

Umso Enttäuschter war er als er wieder vor dem kleinen verrotteten Schild mit der Aufschrift „Kazu-gakure“ stand.

„OH NEIN!!“

Hätte er doch bloß auf den alten Mann gehört. Jetzt stand er schon wieder vor diesem Kaff. Er war im Kreis gelaufen.

Und genau wie vor 4 Tagen stand wieder dieser alte Mann dort. „Jungchen...du schon wieder! Ui Ui Ui Ui ~ möchtest du jetzt nicht lieber doch den langen Weg gehen?“

Seufzend setzte Shikamaru sich auf den Boden und begann sich die Schläfen zu reiben um dem kommenden Kopfschmerz Einhalt zu gebieten. „Ja...aber erst morgen...heute würde ich gern ausruhen und vielleicht einen Tee trinken.“

Der alte Mann nickte und führte Shikamaru ins Dorf.

„Guten Tag Kazukage-sama“ sagte eine Frau zu Shikamarus Begleiter. „Kazukage?“ fragte der Konoha-jounin. „Ja so nennen mich die Leute hier. Ich bin Dorfältester und somit das Oberhaupt von Kazu-gakue...der Kazukage.“ Antwortete der Mann.

Im Haus des Kazukages das das größte im Dorf war bekam Shikamaru einen Tee und eine Schüssel mit Reis und Fisch.

„Also wenn du im Dorf übernachten möchtest musst du mit meinem Heuboden Vorlieb nehmen...denn ein Hotel oder Gasthaus haben wir nicht.“ Sagte der Kazukage und lächelte Shikamaru Gastfreundlich an. =D

Es war fürchterlich heiß. Ino stand auf einer Sanddüne und blickte in die Ferne. Sand...nichts als Sand. 4 Tage war sie schon quer durch die Wüste gewandert und hatte immer noch nicht eine Spur von Shikamaru gefunden.

Sie dachte an ihren gemeinsamen Sohn Shikino den sie bei ihrem alten Kumpel und Teammitglied Chouji in guten Händen wusste. Doch wie würde sie es dem kleinen erklären wenn Shikamaru nicht wiederkommt?

Und was würden die Nachbarn von ihr denken? Sie war so enttäuscht von Shikamaru. Warum konnte ihre Ehe nicht so glücklich laufen wie die von Naruto und Hinata die mittlerweile ihr 3. Kind erwarteten? Ihre Kinder Narina und Hiruto waren ihr ganzer stolz und Naruto war ein liebevoller Ehemann und ein hingebungsvoller Vater.

Ino wollte Ihre Familie retten und ebenfalls so glücklich sein. Selbst wenn sie Shikamaru an den Haaren nach Konoha zurückschleifen müsste. Sie würde für ihr Glück kämpfen. Ihre Familie sollte wieder vereint sein.

In Kazu-gakure begann Shikamaru gerade mit den Vorbereitungen für seine lange Reise nach Suna-gakure. Er packte Nahrungsmittel und Wasser in seine Tasche und machte sich auf den beschwerlichen Weg über die Berge.